Baudisch.SIP-Direktwahlmodul-16T

Handbuch

Historie:

Version	Datum	Name	Änderung
1.0	12.02.2014	M.Schmidt	Erstentwurf erstellt
1.1	10.03.2014	M.Schmidt	Aktualisierung auf TM-Webinterface V2

Freigabe letzte Version:

	Datum	Name	Bereich	KZZ	Unterschrift
geprüft	10.03.2014	M.Schmidt	DEV	SC	
geprüft			PF		
geprüft			VT		
geprüft			Kunde		
gesehen			FE		
freigegeben			GL		

1. Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis 2

2. Allgemeines 3

2.1. Symbole und Hervorhebungen 3

2.2. Hardwareversionen 3

3. Inbetriebnahme 4

3.1. Konfiguration SIP-Türmodul MAXI / PLUS 4

3.2. Anschluss 7

3.2.1. Anschlussbeschreibung 8

3.2.2. Direkter Anschluss an ein SIP-Türmodul MAXI / PLUS 9

3.2.3. Anschluss an ein Displaymodul32 9

3.2.4. Anschluss von 3x4 und 4x4 Direktwahlmodulen mit OEM-Hardware 10

4. Bedienung 11

4.1. Übersicht der Tastenfunktionen 11

4.2. Nummerneingabe 11

4.2.1. Eingabe am 4x4 Direktwahlmodul 12

4.2.2. Eingabe am 3x4 Direktwahlmodul 12

4.3. Codeeingabe 13

4.3.1. Eingabe am 4x4 Direktwahlmodul 13

4.3.2. Zeitsperre bei Codeeingabe 13

4.4. Zentralruf 14

4.5. Kurzwahl 14

4.5.1. Eingabe am 4x4 Direktwahlmodul 14

4.6. Konfiguration von Tastaturparametern 15

4.6.1. Aktivierung der Konfigurationsauswahl 15

4.6.2. Konfigurieren von Tastaturparametern 15

4.7. Tonsignale 16

4.8. Rufabbruch 16

5. Produktdetails 17

5.1. Technische Daten 17

5.2. Anschlussbeschreibung 18

5.3. Technische Zeichnungen 19

5.4. Konformitätserklärung 20

6. Kundenservice 21

2. Allgemeines

2.1. Symbole und Hervorhebungen

Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung.

Dieses Symbol markiert wichtige Hinweise, die Sie auf jeden Fall befolgen sollten, um Verletzungen sowie Beschädigungen und Fehlfunktionen des Produkts zu vermeiden.

Dieses Symbol markiert hilfreiche Hinweise.

2.2. Hardwareversionen

Datum	Version	Beschreibung / Funktionserweiterung
16.04.2010	1.0	Serienstand

3. Inbetriebnahme

3.1. Konfiguration SIP-Türmodul MAXI / PLUS

Um ein Direktwahlmodul-16T an einem SIP-Türmodul MAXI / PLUS betreiben zu können, sind zunächst Einstellungen im Webinterface des SIP-Türmoduls vorzunehmen.

- Öffnen Sie das Webinterface des SIP-Türmoduls über den Webbrowser per IP-Adresse:
  Standard-IP-Adresse: **192.168.1.200**
- Wechseln Sie in den Bereich **„Konfiguration“.** (Standardpasswort:1234)
- Wechseln Sie in den Reiter **„System“.**
- Wählen Sie bei **„Keypad Option“** den Eintrag **Tastenfeld** aus.
- Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **„Speichern“.** Das Modul startet neu.

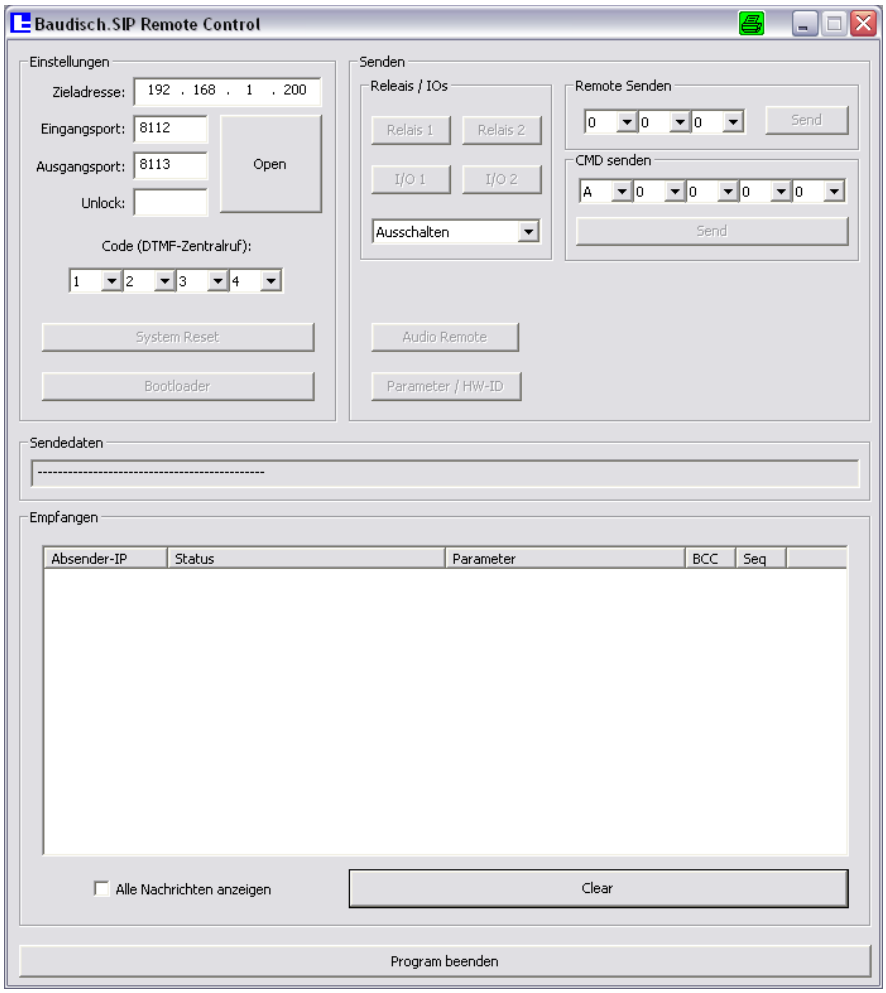
Mit der zuvor im Webinterface vorgenommenen Einstellung ist das Direktwahlmodul bereits voll funktionsfähig. Es werden dabei die im Werk voreingestellten Parameter verwendet. Diese Parameter können Sie je nach Anforderung individuell Anpassen.

Dies wird über die Konfigurationssoftware SIP Remote Control vorgenommen. Diese können Sie auf unserer Internetseite kostenlose downloaden:

http://www.stentofonbaudisch.com/

Bevor Sie SIP Remote Control starten können, müssen im Web-Interface des Türmoduls, folgende Konfigurationen vorgenommen werden.

- Öffnen Sie das Webinterface des SIP-Türmoduls über den Webbrowser per IP-Adresse:
  Standard-IP-Adresse: **192.168.1.200**
- Wechseln Sie in den Bereich **„Konfiguration“.** (Standardpasswort:1234)
- Wechseln Sie in den Reiter **„System“.**
- Nehmen Sie im Abschnitt **„Status** / **Fernsteuerung“** die folgenden Einstellungen vor:
  - **IP-Adresse:** Es wird empfohlen hier die IP-Adresse des Rechners einzutragen, über den die Konfiguration vorgenommen werden soll. Wird die Broadcastadresse 255.255.255.255 belassen, so werden die Statusmeldungen an alle Teilnehmer im Netzwerk gesendet.
  - **Statusport (Senden)**: 8112 (empfohlen)
  - **Fernsteuerport (Empfangen)**: 8113 (empfohlen)
  - **Status**: „An“
  - **Fernsteuerung**: „An“
- Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit **„Speichern“.** Das Modul startet neu.
- „SIP Remote Control“ starten
  - Öffnen Sie dazu die ausführende Datei SIPControl.exe. Folgender Bildschirm wird angezeigt.

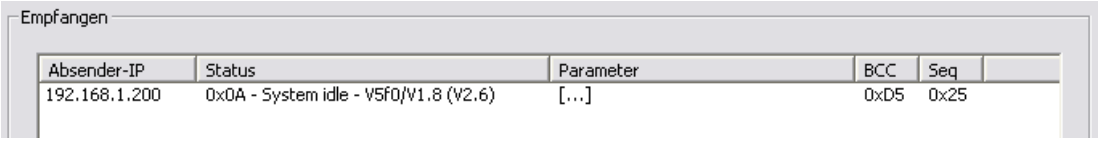


- Folgende Einstellungen in „SIP Remote Control“ vornehmen.
  - **Zieladresse:** Zieladresse der Datenpakete. Hier muss die IP-Adresse des SIP Türmoduls eingetragen werden, das konfiguriert werden soll.
  - **Eingangsport:** 8112 (Standard)
    UDP Port für eingehende Daten. Die Einstellung muss mit dem Port für die Statusmeldungen in der Konfiguration des SIP-Türmoduls übereinstimmen.
  - **Ausgangsport:** 8113 (Standard)
    UDP Port für ausgehende Daten. Die Einstellung muss mit dem Port für die Fernsteuerung in der Konfiguration des SIP-Türmoduls übereinstimmen

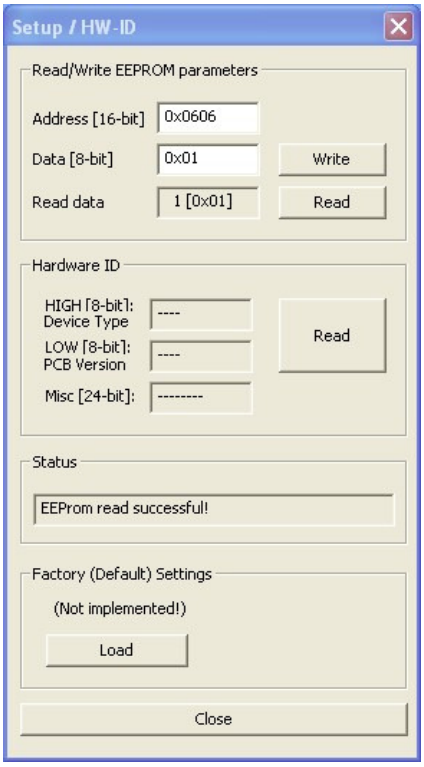
Die angegebenen Ports dürfen nicht durch eine Firewall geblockt werden, sonst kann SIP Remote Control keine Verbindung mit dem Türmodul herstellen.

  - **Unlock:** Den Freischaltcode „Setup“ eingeben. (Groß- und Kleinschreibung beachten!) Die Grundfunktionen beinhalten die Fernsteuerung der Relais und der Kamera IO's sowie die Möglichkeit das SIP-Türmodul neu zu starten. Durch Eingabe von „Setup“ wird die Konfigfunktion freigeschaltet.
  - **Code:** Diese Einstellung muss mit der Codeeinstellung für den Zentralruf in der Sprechstelle übereinstimmen.
- Den Button „**Open**“ betätigen.

Eine Verbindung ist aufgebaut, wenn im Fenster **Empfangen**, Daten in folgender Form angezeigt werden. Die Anzeige erfolgt ähnlich wie im Beispiel.



- Durch das Drücken des Buttons „**Parameter** / **HW ID**“ öffnet sich das folgende Fenster.



- Geben Sie im Feld **Address [16-bit]** „0x0614“ (das „0x“ mit eingeben !) ein und drücken auf „**Read**“. Dadurch wird Ihnen der aktuell gespeicherte Wert der EEPROM-Adresse 0x0614 angezeigt. Standard ist 0x3E (alle Funktionen außer Bit 6 und 7 sind aktiv).
- Addieren Sie die Hexadezimalwerte der Funktionen welche aktiviert werden sollen und geben Sie im Feld **Data [8-bit]** den Resultierenden Wert ein (das „0x“ mit eingeben !):

Bit (hex-Wert)	**Funktion**
Bit 0 (0x01)	Keine Funktion
Bit 1 (0x02)	Freie Nummernwahl aktiviert
Bit 2 (0x04)	Codeeingabe für Türöffner aktiviert
Bit 3 (0x08)	Zentralruffunktion aktiviert
Bit 4 (0x10)	Kurzwahlfunktion aktiviert
Bit 5 (0x20)	Einstellungsfunktion für Wähl-Timeout aktiviert
Bit 6 (0x40)	Nur 4-stellige Codes akzeptieren
Bit 7 (0x80)	DTMF im Gespräch senden aktiviert

Nachdem Sie den Wert eingegeben haben drücken Sie auf „**Write**“ um die Änderung abzuspeichern.

- Kontrollieren Sie durch drücken auf „**Read**“ ob der Wert korrekt übernommen wurde.

- Geben Sie im Feld **Address [16-bit]** „0x0615“ (das „0x“ mit eingeben !) ein und drücken auf „**Read**“. Dadurch wird Ihnen der aktuell gespeicherte Wert der EEPROM-Adresse 0x0615 angezeigt. Standard ist 0x00 (Standardnummerierung).
- Geben Sie im Feld **Data[8-bit]** den Wert 0x01 falls Sie anstelle der Standardnummerierung die Alternative Nummerierung für die Kurzwahleingabe verwenden wollen.
  - Standardnummerierung (0x00)
    Eingabe 00 => Eintrag 001 anrufen
    Eingabe 01 => Eintrag 002 anrufen
    Eingabe 99 => Eintrag 100 anrufen
  - Alternative Nummerierung (0x01)
    Eingabe 01 => Eintrag 001 anrufen
    Eingabe 99 => Eintrag 099 anrufen
    Eingabe 00 => Eintrag 100 anrufen
- Nachdem Sie den Wert eingegeben haben drücken Sie auf „**Write**“ um die Änderung abzuspeichern.
- Kontrollieren Sie durch drücken auf „**Read**“ ob der Wert korrekt übernommen wurde.
- Schließen Sie das Fenster durch drücken auf „**Close**“ und trennen Sie die Verbindung zum Türmodul durch drücken auf „Close“. Mit „Exit“ schließen Sie SIP Remote Control.

Status und Fernsteuerung im Webinterface des Türmoduls wieder auf „aus“ setzen.

3.2. Anschluss

Baudisch bietet mit dem Direktwahlmodul-16T die Möglichkeit, ein 16-fach Tastenfeld an das SIP-Türmodul MAXI / PLUS anzuschließen. Soll ein bereits vorhandenes Tastenfeld eines anderen Herstellers an das SIP-Türmodul angeschlossen werden, ist dies auf Anfrage über eine OEM-Hardware möglich.

4x4 Baudisch.Direktwahlmodul-16T **Art.-Nr. 33-1202** **oder** **4x4 Direktwahlmodul (Matrix)** **- Fremdhersteller -** OEM-Hardware von Baudisch zum einfachen Anschluss des fremden Tastenmoduls über Klemmleisten	
3x4 Direktwahlmodul (Matrix) **- Fremdhersteller -** OEM-Hardware von Baudisch zum einfachen Anschluss des fremden Tastenmoduls über Klemmleisten	

Das Direktwahlmodul-16T kann nur an ein Baudisch.SIP-Türmodul MAXI / PLUS angeschlossen werden !

Ein 3x4 oder 4x4 Direktwahlmodul mit Einzelverbindungen zu den 12 bzw. 16 Tasten und einem gemeinsamen Pol kann nicht angeschlossen werden. Das SIP-Türmodul ist ausschließlich für 4x4 oder 3x4 Direktwahlmodule in Matrixschaltung ausgelegt.

3.2.1. Anschlussbeschreibung

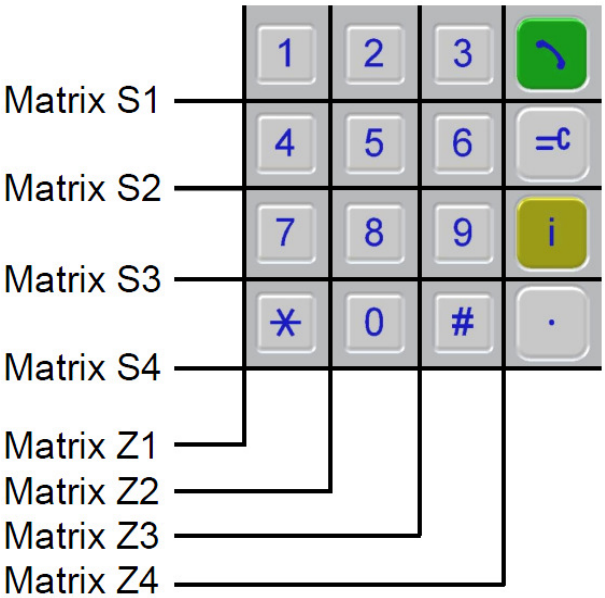
Um Rufnummern frei wählen zu können, kann über die Schnittstelle X5 am SIP-Türmodul MAXI / PLUS, dass Baudisch.Direktwahlmodul-16T oder die OEM-Version der Hardware angeschlossen werden. Das dazu benötigte Flachbandkabel ist im Lieferumfang enthalten.

Die OEM-Version der Hardware ermöglicht den einfachen Anschluss fremder 4x4 und 3x4 Direktwahlmodule in Matrixschaltung über die Steckschraubklemmen X3.

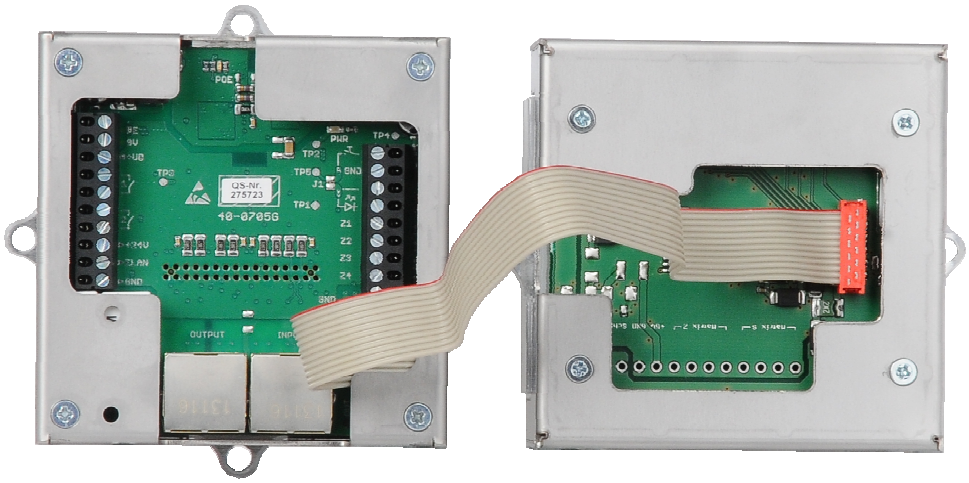
Parallel zu dieser Funktion lassen sich entweder ein Baudisch.Zentralruf-/Notrufmodul und ein Baudisch.Tastenmodul-1T bis 4T oder aber 1 Diodenmatrixmodul mit 15 Direktruftasten zusätzlich anschließen. Eine Kombination mit weiteren Matrixmodulen ist nicht möglich.

Der parallele Betrieb mit dem Baudisch.Displaymodul32 ist möglich.

Anschlussschema



3.2.2. Direkter Anschluss an ein SIP-Türmodul MAXI / PLUS



Das Direktwahlmodul-16T wird über das im Lieferumfang enthaltene Flachbandkabel mit dem Erweiterungsanschluss X5 des SIP-Türmodul MAXI / PLUS verbunden.

3.2.3. Anschluss an ein Displaymodul32

Das Direktwahlmodul-16T wird über das im Lieferumfang enthaltene Flachbandkabel mit dem Erweiterungsanschluss X2 des Displaymodul32 verbunden.

Das Displaymodul32 wird über das im Lieferumfang enthaltene Flachbandkabel mit dem Erweiterungsanschluss X5 des SIP-Türmodul MAXI / PLUS verbunden.

3.2.4. Anschluss von 3x4 und 4x4 Direktwahlmodulen mit OEM-Hardware

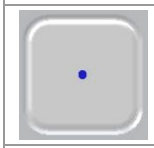
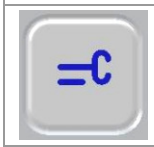
Die OEM-Hardware wird über das im Lieferumfang enthaltene Flachbandkabel mit dem SIP-Türmodul MAXI / PLUS am Erweiterungsanschluss X5 verbunden.

Die Signale Matrix S1-S4 und Matrix Z1-Z4 können so über die Steckschraubklemmen X3.1 - X3.8 leicht mit dem fremden Modul verbunden werden. Beim Verbinden eines 3x4 Direktwahlmoduls entfällt der Anschluss Matrix Z4.

Klemme auf OEM-Hardware	Signal
X3.1	Matrix S1
X3.2	Matrix S2
X3.3	Matrix S3
X3.4	Matrix S4
X3.5	Matrix Z1
X3.6	Matrix Z2
X3.7	Matrix Z3
X3.8	Matrix Z4

4. Bedienung

4.1. Übersicht der Tastenfunktionen

Taste	Tastenfunktion → 4x4 Direktwahlmodul	Tastenfunktion → 3x4 Direktwahlmodul
0-9	0-9	0-9
	Stern(*)	1. Start → Nummerneingabe 2. Während Nummernwahl = Stern (*)
	Bestätigung	Bestätigung
	Start → Anwahl über Kurzwahlnummer	
	Anwahl des Zentralrufes	
	Start → Codeeingabe Türöffner	
	1. Start → Nummerneingabe 2. Rufannahme 3. Rufabbruch	

4.2. Nummerneingabe

Wählbare Nummern

- Beliebige Telefonnummern
  - Dazu gehören Telefonnummern im öffentlichen Netz oder SIP-Nummern (Benutzerkennung des SIP-Accounts).
  - Um ins öffentliche Netz telefonieren zu können, müssen Sie bei einem SIP-Anbieter einen Account eingerichtet haben und die SIP Einstellungen im Webinterface unter Einstellungen VoIP entsprechend anpassen.
- IP-Adressen
  - Befinden sich VoIP-fähige Geräte in ihrem Netzwerk, so können Sie diese über ihre IP-Adresse auch direkt anrufen.
- Nummern aus dem Telefonbuch des Türmoduls.
- Alle Nummern die im Telefonbuch eingetragen sind können ebenfalls durch Direkteingabe angerufen werden.

4.2.1. Eingabe am 4x4 Direktwahlmodul

Ablauf → / Beispiel	Taste	Nummer	Taste	Anzeige am Displaymodul32
Beliebige Telefonnummer		1234567890	#	Nummer eingeben >1234 Rufaufbau: 1234
IP-Adresse		192*168*1*153	#	
Nummer aus dem Telefonbuch des Türmoduls		4321	#	

Durch Drücken der grünen Taste mit Hörersymbol können Sie eine begonnene Anwahl oder einen Ruf abbrechen.

Ab der ersten eingegebenen Ziffer erfolgt auch eine Anwahl, wenn innerhalb von 3 Sekunden keine weitere Ziffer eingegeben wird.

4.2.2. Eingabe am 3x4 Direktwahlmodul

Ablauf → / Beispiel	Taste	Nummer	Taste	Anzeige am Displaymodul32
Beliebige Telefonnummer	*	1234567890	#	Nummer eingeben >1234 Rufaufbau: 1234
IP-Adresse	*	192*168*1*153	#	
Nummer aus dem Telefonbuch des Türmoduls	*	4321	#	

Ab der ersten eingegebenen Ziffer erfolgt auch eine Anwahl, wenn innerhalb von 3 Sekunden keine weitere Ziffer eingegeben wird.

4.3. Codeeingabe

Diese Funktion ist bei einem 3x4 Direktwahlmodul nicht verfügbar.

Alle im Telefonbuch hinterlegten DTMF-Codes können über das Direktwahlmodul, zum Betätigen des Türöffners, eingeben werden.

4.3.1. Eingabe am 4x4 Direktwahlmodul

Ablauf → / Beispiel	Taste	Nummer	Taste	Anzeige am Displaymodul32
DTMF-Code (max. 4 Stellen)	=C	1234	#	Code eingeben: >****

Mit der Taste „#“ kann die Eingabe beendet werden, wenn noch keine Codeziffer eingegeben wurde. Andernfalls werden die bereits eingegebenen Ziffern an das Türmodul gesendet und ausgewertet.

4.3.2. Zeitsperre bei Codeeingabe

Bei der Verwendung eines 4x4 Direktwahlmoduls ist für die Türöffnerfunktion eine Zeitsperre aktiviert. Dadurch wird ein Durchprobieren aller möglichen Codekombinationen erschwert.

Wird 4 mal innerhalb von 3 Minuten ein falscher Code eingegeben, dann wird die Sperre aktiv. Die Dauer wird von der aktuell aktiven Sperrzeitebene bestimmt. Wurde davor schon einmal die Sperre aktiviert, und sind seit dem keine 60 Minuten vergangen, so wird die aktuelle Sperrzeitebene um 1 erhöht und die entsprechende Sperrzeit der neuen Ebene benutzt.

Bei jeder weiteren Eingabe innerhalb einer aktiven Sperrzeit, wird die Sperrzeit und der Ebenenrücksetztimer neu gestartet.

Ebene	Sperrzeit [min]	Anzeige am Displaymodul32
1	3	
2	5	Zeitsperre aktiv
3	10	
4	20	

Eine Rücksetzung der Sperrzeitebene erfolgt nach 60 min ohne weitere Sperrzeitaktivierung. Eine Rücksetzung der Sperrzeit und der Sperrzeitebene erfolgt ebenfalls nach einer Unterbrechung der Stromversorgung.

4.4. Zentralruf

Diese Funktion ist bei einem 3x4 Direktwahlmodul nicht verfügbar.

Durch das Drücken der gelben I-Taste am 4x4 Direktwahlmodul wird der im Telefonbuch hinterlegte Zentralruf ausgelöst. Ein Rufabbruch kann durch Drücken der grünen Hörertaste erreicht werden.

Ablauf → / Beispiel	Taste	Anzeige am Displaymodul32
Zentralruf		Rufaufbau: =>[116]

4.5. Kurzwahl

Diese Funktion ist bei einem 3x4 Direktwahlmodul nicht verfügbar.

Kurzwahlnummern

Die Kurzwahlnummer sind fest zu Telefonbucheinträgen zugeordnete Nummern von 00...59. Die folgende Tabelle veranschaulicht die Zuordnung.

Kurzwahl Standard (Kurzwahl Alternativ)	Konfigurationsmenü → Telefonbuch	Teilnehmer (Entspricht auch den Zeilen)
00...14 (01...15)	Ruftasten über Matrixmodul	1...15 (Tabellenblock 1)
15…29 (16...30)	Ruftasten über Matrixmodul	16…30 (Tabellenblock 2)
30…44 (31...45)	Ruftasten über Matrixmodul	31…45 (Tabellenblock 3)
45…59 (46...60)	Ruftasten über Matrixmodul	46…60 (Tabellenblock 4)
60...99 (61...00)	Telefonbuchblock	61..100

4.5.1. Eingabe am 4x4 Direktwahlmodul

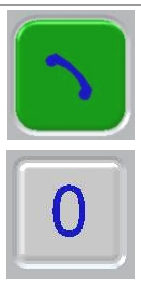
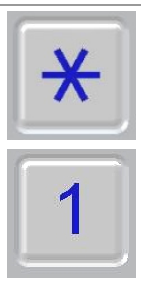
Ablauf → / Beispiel	Taste	Kurzwahl-nummer	Anzeige am Displaymodul32
Freie Nummerneingabe		08	Kurzwahlnummer: >-- [00..99]

Durch Drücken der grünen Hörertaste kann ein Kurzwahlruf abgebrochen und eine bestehende Verbindung beendet werden.

4.6. Konfiguration von Tastaturparametern

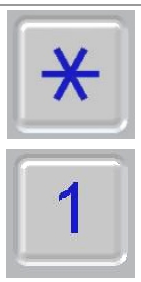
Damit Tastaturparameter konfiguriert werden können muss zuerst die Konfigurationswahl gestartet werden.

4.6.1. Aktivierung der Konfigurationsauswahl

Ablauf → / Beispiel	Taste	Taste	Taste	Displayanzeige
In den Config-Mode wechseln				Akustisches Quittungssignal

Bei allen Schritten gibt es eine Zeitbegrenzung. Nach 10 Sekunden ohne weitere Eingabe wird wieder in den Ruhezustand gewechselt.

4.6.2. Konfigurieren von Tastaturparametern

Ablauf → / Beispiel	Taste	Wert	Anzeige am Displaymodul32
Wähl-Timeout einstellen		02	Waehl-Timeout: 03s => --s Gespeichert! 03s => 02s

Nach der Eingabe des neuen Timeout -Wertes erfolgt eine Quittung und die Tastatur wechselt in den Ruhezustand. Soll eine weitere Einstellung vorgenommen werden, so muss die Prozedur „Aktivierung der Konfigurationsauswahl“ erneut ausgeführt werden.

4.7. Tonsignale

Tastenbetätigung

- Quittungston (Taste gedrückt)
- Kein Quittungston (mehr als 2 Tasten gedrückt oder keine Taste gedrückt)
- Negativquittung 1 – Taste hat aktuell keine Funktion
- Negativquittung 2 – Tastatur ist gesperrt

Alarm

- Alarmtonfolge
- Quittung von Sprechstelle bei Rufaufbau (üblicher Quittungston)

Fehlerton (allgemein)

- Eingabe falscher Code
- Funktion konnte nicht Ausgeführt werden. (z.B. Rufaufbauanforderung, wenn Sprechstelle nicht im „IDLE“ -Zustand.)

Türöffner

- Signalisierung, dass Sperre aufgehoben wurde.

4.8. Rufabbruch

Ist kein Eingabemodus aktiv, so kann mit der grünen Hörertaste ein Rufaufbau oder eine Verbindung abgebrochen werden. Dies entspricht dem Drücken der Klingeltaste am Türmodul. Der Rufabbruch ist immer möglich, auch wenn die Tastatur gesperrt wurde. Ebenso führt ein erneutes Drücken einer Klingeltaste zum Ruf- oder Verbindungsabbruch.

5. Produktdetails

5.1. Technische Daten

Anschlüsse und Schnittstellen

Steckleiste X1	Diodenmatrix
	+24VDC, GND
Steckschraubklemme X3 (nur OEM-Version)	Diodenmatrix
Steckschraubklemme X4 (nur OEM-Version)	+5V DC, GND, Erdung

Physikalische Eigenschaften

Abmessung	Ohne Frontplatte: (BxHxT): 82 x 82 x 39.1mm Mit Frontplatte: (BxHxT): 109.5 x 109.5 x 41.1mm Tasten:
Betriebsspannung	24V DC +/- 20% (nur Baudisch-Version)
	5V DC (nur OEM-Version)
Typ. Stromaufnahme	ca. 30mA
Umgebungsbedingungen	Temperatur -20°C bis +60°C
Gewicht	Ohne Frontplatte ca. 260g Mit Frontplatte ca. 410g
Schutzart	IP65

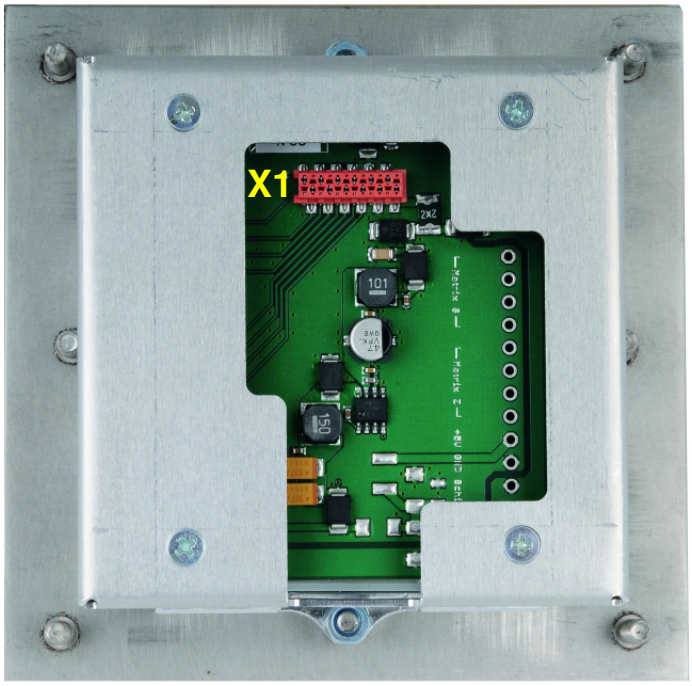
CE Konformität

DIN EN 55011 2011-04	Industrielle, wissenschaftliche und medizinische Geräte-Funkstörungen- Grenzwerte und Messverfahren
DIN EN 61000-6-2 2006-03	Fachgrundnorm- Störfestigkeit für Industriebereiche
DIN EN 61000-6-3 2007-09	Fachgrundnorm – Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereich sowie Kleinbetriebe

5.2. Anschlussbeschreibung

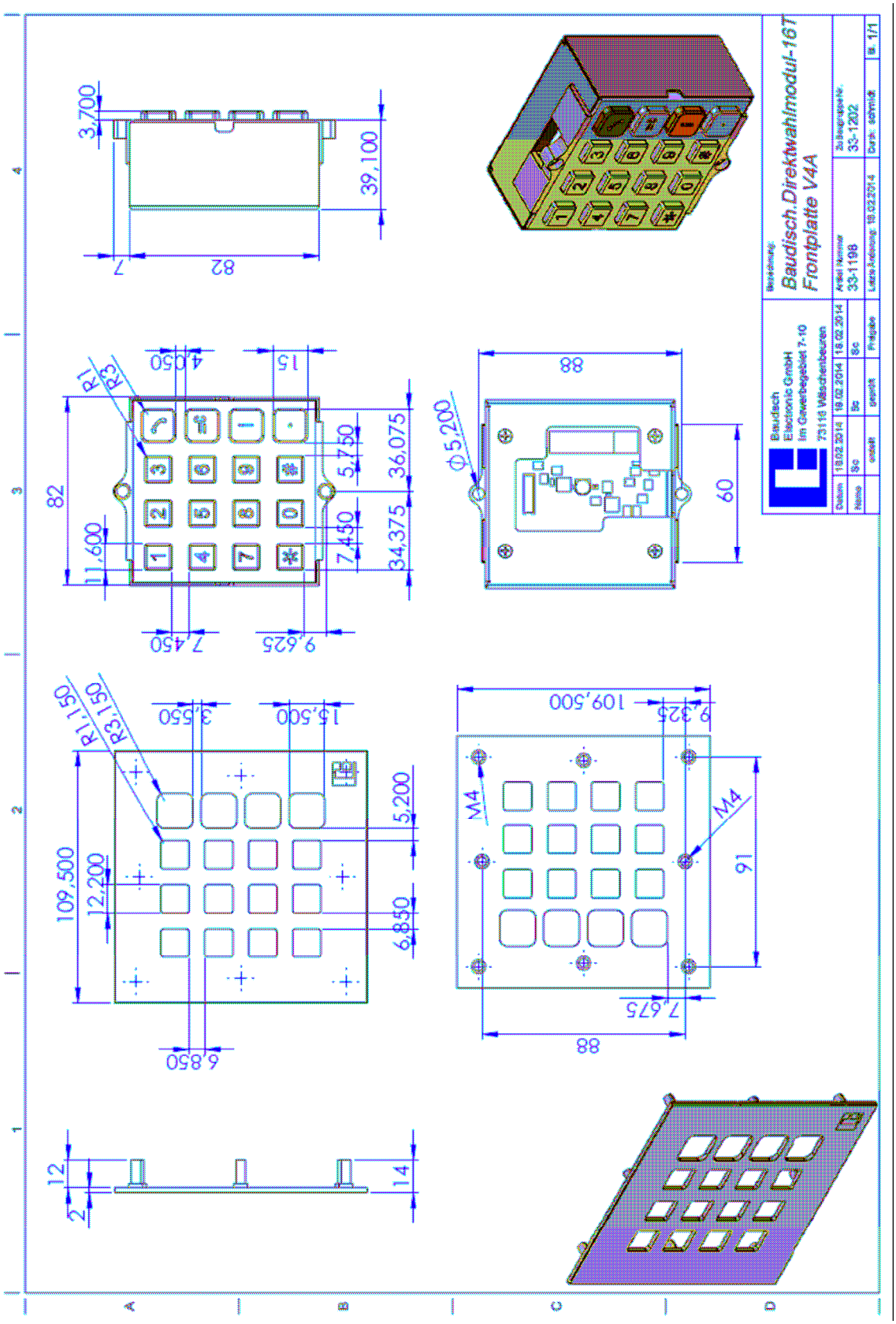
Das Produktname darf auf keinen Fall mit Netzspannungen ~230VAC betrieben oder beaufschlagt werden.

Wird dies nicht eingehalten, so kann bei fehlender Erdung das Modul so beschädigt werden, dass Netzspannung am Gehäuse anliegt und Lebensgefahr besteht.



Anschluss	Pin	Bezeichnung	Beschreibung
X1 IN	1 - 8	Diodenmatrix	Signalleitungen zur Auswertung einer Diodenmatrix / Tastatur
	9 - 10	GND	Masse
	11	NC	NC
	12	+24V	Spannungsversorgung +24VDC

5.3. Technische Zeichnungen



5.4. Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung

für Geräte nach der EG-Richtlinie 2004/108/EG (EMV- Richtlinie)

Das Gerät

Baudisch.SIP-Direktwahlmodul-16T
Art.-Nr. 33-1202

stimmt mit den Anforderungen der EG-Richtlinie 2004/108/EG
in alleiniger Verantwortung von

Baudisch Electronic GmbH
Im Gewerbegebiet 7-9
D-73116 Wäschenbeuren

überein.

Folgende harmonisierte Normen sind angewandt:

EMV- Richtlinie:

Norm	Datumsausgabe	Normeninhalt
DIN EN 61000-6-2	Jun 11	Störfestigkeit Industriebereich
DIN EN 61000-4-2	Dez 09	Prüfung der Störfestigkeit gegen die Entladung statischer Elektrizität
DIN EN 61000-4-3	Apr 11	Prüfung der Störfestigkeit gegen hochfrequente elektromagnetische Felder
DIN EN 61000-4-4	Apr 13	Prüfung der Störfestigkeit gegen schnelle transiente elektrische Störgrößen/Burst
DIN EN 61000-4-5	Jun 07	Prüfung der Störfestigkeit gegen Stoßspannungen
DIN EN 61000-4-6	Dez 09	Störfestigkeit gegen leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder
DIN EN 61000-6-3	Nov 12	Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
DIN EN 55011	Mrz 14	Funkstörungen industrielle, wissenschaftliche und medizinische Geräte
		Einrichtung der Informationstechnik
DIN EN 55022	Apr 11	Funkstöreigenschaften

10.03.2014

Peter Baudisch Geschäftsführer

6. Kundenservice

Bei Fragen und Problemen während der Inbetriebnahme wenden Sie sich an unsere Support-Abteilung:

support@stentofonbaudisch.com

Baudisch

Herstellung
Baudisch Electronic GmbH
Im Gewerbegebiet 7-9
D-73116 Wäschenbeuren
Tel.: +49 7172 / 92613-0
Fax: +49 7172 / 92613-30
Mail: vertrieb@baudisch.de
Web: www.baudisch.de